

Offener Brief an die Mitglieder des Stadtrates von Barcelona

Der Verband der deutschen Zootierpfleger hat mit Besorgnis zur Kenntnis genommen, dass der Stadtrat von Barcelona eine erste Zustimmung gegeben hat zu einer Änderung, mit welcher der Zoo Barcelona streng reguliert werden soll. Der Tierbestand soll auf elf Arten reduziert werden und fast 2000 Tiere sollen an Schutzgebiete und Auffangstationen abgegeben werden. Der Zoo Barcelona soll alle Zoovereinigungen verlassen und damit seine Akkreditierung verlieren.

Aber die Hast, den Zoo Barcelona zu kritisieren und aus Tierschutzgründen zu schließen, ignoriert einen ebenso wichtigen Aspekt: Hunderte kritisch bedrohter Arten wurden durch die Zucht- und Wiederansiedlungsprogramme von Zoos und Aquarien gerettet.

Mehr als 1 Million Besucher kommen jährlich in den Zoo Barcelona, um viele bedrohte Tierarten zu sehen und sie wissen, dass zoologische Gärten für Bildung, Forschung und Schutz immer wichtiger werden. Zoos werden ständig verbessert.

Neben der Sorge um die unsichere Zukunft des wertvollen Tierbestandes im Zoo Barcelona und dem großen Verlust der Bürger von Barcelona und der vielen Besucher dieser schönen Stadt, möchten wir auf das Schicksal der großartigen Tierpfleger des Zoos Barcelona aufmerksam machen. Viele unserer Kollegen im Zoo von Barcelona sind Mitglieder der Vereinigung der iberischen Tierpfleger-Vereinigung (Asociación Ibérica de Cuidadores de Animales Salvajes – AICAS). Als Zootierpfleger geht man nicht nur zur Arbeit, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen – als Zootierpfleger opfert man sich täglich für seine Tiere auf und arbeitet aktiv daran, die Arten zu schützen. Diese Menschen würden nicht nur einen Job verlieren – sondern ihr Lebenswerk.

Die Meinung, dass Zoos Tiere nicht als respektierte Wesen präsentieren würden, die mit körperlicher und psychischer Sensibilität, sowie kognitiven und emotionalen Fähigkeiten ausgestattet sind, wird von Menschen verbreitet, die keine Ahnung davon haben, wie ein Zoo betrieben wird. Es gibt keine wissenschaftliche Begründung dafür, dass bestimmte Tierarten generell nicht mehr gehalten werden sollten. Daher gibt es auch keinen Grund, die Haltung allgemein aufzugeben, wenn man angemessene Investitionen ([Anlagen?](#)) nachweisen kann.

Zusammenfassend finden wir keinen Beweis dafür, dass die Schließung des Zoos Barcelona von mehr als einer kleinen Minderheit der Bürger von Barcelona unterstützt wird. Daher fordern wir den Stadtrat von Barcelona auf, seine Position zu überdenken und mit [Fachleuten \(professionellen Zoofachleuten\)](#) zu besprechen, wie der Zoo verbessert werden kann, ohne seine derzeitige gute Arbeit vollständig zu zerstören und ohne katastrophale Folgen für seinen derzeitigen Tierbestand. Für den Tier-, Arten- und Naturschutz in Spanien ist zu hoffen, dass diese Bewegung gegen den Zoo von Barcelona aufgehalten werden kann.

Hochachtungsvoll,